

Änderung der Regularien - Juni 2020 / 01

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 25. Juli 2020, 09:46

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

36h halte ich für zu lang, hätte man den Widerspruch angenommen, hätte dieses heute statt finden müssen, zwischen diesem und dem Finale hätten gar keine 36 Stunden vergehen können.

Eigentlich nicht. Man hätte die Halbfinals einfach direkt nach Ende der Gruppenphase am Montag eintragen müssen, dann hätte das locker gepasst. Das ist halt von Veranstalterseite verpennt worden, aber das darf eigentlich nicht das Problem der Teilnehmer sein. Wenn der Veranstalter seine Termine verpennt, ist der Terminplan eben nicht mehr haltbar und spätere Spiele müssen verschoben werden.

Ich halte 36h für ein absolutes Minimum, das bei bisherigen Turnieren in der Regel deutlich übertroffen worden ist.

[Zitat von Faantir Gried](#)

Entsprechend wie ihr euch entscheidet, muss ich danach den Plan für die WM anpassen. Aber ist ja noch über einen Monat Anmeldefrist, also kein Stress.

Wenn du bisher so knapp kalkuliert hast, dass eine neue Regel einen Unterschied machen würde, solltest du den Plan so oder so anpassen, wenn du nicht willst, dass es Forfaits hagelt. Es kann nicht jeder jeden Tag anwesend sein, und schon gar nicht tagsüber. Mindestens einen vollen Abend muss man schon geben, damit jeder die Chance hat. Und dir selber willst du wahrscheinlich auch Zeit geben, das Spiel im Setzsystem einzutragen.

Für die KO-Phase würde ich also empfehlen, jeweils zwei freie Tage einzuplanen, wie das auch in der Vergangenheit meistens gemacht worden ist. Ich persönlich würde vermutlich sogar so etwas anstreben: Viertelfinale Samstag, Halbfinale Mittwoch, Spiel um 3. Platz Samstag, Finale Sonntag.